Katholische Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg

Ausmalbibel

In meiner Tätigkeit als Katechetin stelle ich immer wieder fest, dass einige SchülerInnen keine kindgerechte Bibel besitzen. Es ist mir ein grosses Anliegen, den Kindern die Geschichten von Jesus näher zu bringen.

Aus diesem Grund habe ich zusammen mit meiner Freundin Eva eine Ausmalbibel mit aussagekräftigen, schönen Ausmalbildern und vereinfachten, bibelgerechten Texten zu den jeweiligen Ereignissen geschrieben. Beginnend bei der Ankündigung der Geburt Jesu und endend mit Pfingsten, werden 35 Begebenheiten, Gleichnisse und Heilungen aus dem Leben von Jesus erzählt.

Für mich ist es immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder voller Freude ihre eigene Bibel ausmalen und gestalten. *M.Widmer, Texte*
E. M .Jaquemet, Zeichnungen

Abschied als Klinikseelsorger im Sanatorium

Meine Tage im Sanatorium sind gezählt. Nach 7½ Jahren als Klinikseelsorger habe ich als Spitalseelsorger im Spital Schwyz in meiner Herkunftsgemeinde begonnen.

Wie geht es Ihnen, fragte ich viele Patientinnen und Patienten zu Beginn der unzähligen Seelsorgegespräche und hörte vom Schlamassel und den Problematiken in ihrem Leben.

Ich hatte das Privileg, viel Zeit für die Menschen und ihren persönlichen Nöten, ihren Sinn- und Glaubensfragen, ihre Trauer und Angst zu haben, und sie auf ihrem schwierigen Weg in der Klinik zu begleiten. Es war nicht immer einfach, alles aufzunehmen und hilfreich zu reagieren. Dennoch wurde ich oft beschenkt durch die Begegnungen und habe viel für mein persönliches Leben und meinen Glauben mitgenommen. Ich darf rückblickend sagen, dass ich immer mit Freude ins Sanatorium ging und mit Leib und Seele für die Menschen da war.

Ich bin dankbar für alle Begegnungen in den Häusern und im Park des Sanatoriums und denke gerne an die Zusammenarbeit mit ihrer Pfarrei zurück.

Meine Nachfolge übernimmt Stefan Arnold, langjähriger Leiter der katholischen Behindertenseelsorge im Kanton Zürich.

Eugen Koller, Theologe

Seniorennachmittag am Mittwoch, 20. Oktober

um 14:30 Uhr im Pfarreizentrum der reformierten Kirche Kilchberg:

Vortrag über die 970-jährige Geschichte des Malteserordens: Von der Kreuzfahrt zum weltweit humanitären Engagement

Referent: Christophe Beaud

Christophe Beaud ist 56 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Kilchberg. Er kommt ursprünglich von Sierre/VS und hat die Wirtschafts-Universität St. Gallen und das MBA in Chicago absolviert. Er ist Gründer und CEO der peoplefone-Gruppe, einer führenden pan-europäische Telekommunikationsfirma mit Hauptsitz in Zürich mit mehr als 100 Mitarbeitenden.

Im Militär war Christophe Beaud Bataillonskommandant und ist noch heute aktiv als Oberst beim Militärischen Nachrichtendienst (MND).

Seit mehr als 20 Jahren leistet er Freiwilligenarbeit beim Schweizerischen Malteserorden und ist heute Vize-Kommandant des Schweizer Malteser Hospitaldienstes. Er sitzt im Europäischen Board von Malteser International.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der ref. Kirche Kilchberg,

Telefon 044 715 56 51
info@refkilch.ch

Freiwilligenanlass

Ein herzliches Dankeschön allen unseren helfenden Händen, die tagein und tagaus unermüdlich für das Funktionieren unseres Pfarreilebens sorgen. Einmal im Jahr dürfen sie es sich gut gehen lassen, sich zurücklehnen und den Abend geniessen.

Bilder:
Eindrücke vom Freiwilligenanlass

Klosterleben in der Schweiz

Ausflug der 1. und 2. OberstufenschülerInnen nach Hermetschwil zum Kloster St. Martin.

Am **Samstag, den 25. September,** besuchten wir im **Rahmen des Oberstufenprojektes** das **Benediktinerinnenkloster St. Martin in Hermetschwil**. Die Äbtissin **Angelika Streuli** hat uns sehr herzlich empfangen und uns zu einem Rundgang des Klosters eingeladen.

Wir durften das grosse Besucherzimmer, die Bibliothek sowie ein Besucherzimmer für Gäste besichtigen. Die Nonnen von St. Martin sind Alleskönnerinnen. Sie gärtnern im klostereigenen Garten und verwerten alles, um dann Gebäck, Honig, Konfitüre und vieles mehr, im Klostergarten zu verkaufen. Auch Paramenten nähen sie selbst und Glückwunschkarten werden bestickt. Das Leben der Nonnen richtet sich nach den Regeln des Heiligen Benedikt «Bete und Arbeite». Während der Pandemie wurden die Nonnen keineswegs aus ihrer Bahn geworfen. Im Gegenteil, die strukturierten Abläufe haben ihnen Halt und Sicherheit gegeben, wie Schwester Angelika betont.

Im Anschluss an den Rundgang mit Besichtigung des Friedhofes durften wir dem Mittagsgebet von der Kirche aus zuhören. Die beruhigenden Stimmen der Schwestern haben auf viele von uns einige Moment der Entschleunigung ausgelöst.

Vom Kloster Hermetschwil ging es gleich weiter zum **Kloster Gnadenthal**. Unser Pfarrer hat die Geschichte des Klosters erzählt. Anschliessend durften wir den Kreuzgang und die Kirche der ehemaligen Abtei des Klosters besichtigen. Die im Rokoko-Stil gebaute Kirche wirkt im Altarraum verspielt, ansonsten eher nüchtern und kühl. Nach 1841 hat ein Umbruch stattgefunden und seit 1894 wird die Klosteranlage als Pflegeheim mit einer geschlossenen Abteilung für demente Menschen genutzt.

Das Mittagessen im Restaurant Gnadenthal war für uns alle eine willkommene Stärkung.

Wir haben an diesem Vormittag eine Zeitreise gemacht. Dieses einfache Leben mit Gott können sich die Jugendlichen von heute nicht mehr vorstellen. Dennoch verbindet uns der feste Glaube an Jesus Christus mit den Schwestern, die genau wie wir, Kraft und Hoffnung im Glauben suchen.

Für die Oberstufenklasse
Monika Gschwind

Agenda

- **Freitag, 15. Oktober**
  19:00 Rosario
- **Sonntag, 17. Oktober**
  10:00 Eucharistiefeier
- **Mittwoch, 20. Oktober**
  10:30 Gottesdienst
  im Alterszentrum Hochweid
  14:30 Seniorennachmittag im reformierten Kirchenzentrum
- **Freitag, 22. Oktober**
  19:00 Rosario
- **Sonntag, 24. Oktober**
  10:00 Eucharistiefeier
- **Donnerstag, 28. Oktober**
  09:00 Eucharistiefeier
  mit Laudesgebet
- **Freitag, 29. Oktober**
  19:00 Rosario
- **Samstag, 30. Oktober**
  17:00 Eucharistiefeier
  Totengedenken
  ab 19:00 Festa D'Autunno ACLI
- **Sonntag, 31. Oktober**
  10:00 Eucharistiefeier
- **Montag, 1. November**
  Allerheiligen
  19:00 Eucharistiefeier
- **Mittwoch, 3. November**
  10:30 Gottesdienst
  im Alterszentrum Hochweid
- **Freitag, 5. November.**
  Herz-Jesu-Freitag
  09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet. Anschliessend Aussetzung und Anbetung
- **Samstag, 6. November**
  17:00 Eucharistiefeier, italienisch
  Ricordo defunti
- **Sonntag, 7. November**
  10:00 Eucharistiefeier mit dem Posaunenchor Nidelbad
  10:00 ChinderChile
- **Mittwoch, 10. November**
  14:00 Italienischer Altersnachmittag
- **Donnerstag, 11. November**
  09:00 Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- **Samstag 13. November**
  17:00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 14. November**
  Patrozinium
  10:00 Festgottesdienst
  mit dem St.-Franziskus-Chor Wollishofen.
  Aufnahme der neuen Ministranten/Ministrantinnen.
  Anschliessend gemeinsames Mittagessen

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90 , Sekretariat Di–Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.